

warten ist. Man kann höchstens eine höhere Sommertemperatur erwarten, was ja nur erfreulich wäre. Unter Berücksichtigung meiner obigen Darstellungen gebe ich nun nochmals einen Ueberblick über die voraussichtliche Entwicklung des Wetters in den nächsten Monaten.

Der Juni beginnt kühl, wird aber rasch wärmer.

Dieser Monat bringt eine größere Reihe von Sommertagen mit zum Teil sehr hoher Temperatur, jedoch ist in der ersten Pentade das Wetter unbeständig und ziemlich kühl und feucht. Nach Abzug der störenden Depressionen wird es schnell warm und schön, besonders in der zweiten und dritten Pentade. Wetterwendisch hingegen sind die Tage vom 16. bis 20., während derer ein empfindlicher Rückschlag oder Wettersturz zu erwarten ist. Danach tritt aber wieder Besserung ein, und das Wetter bleibt bis zum Monatsende im allgemeinen schön mit steigender Temperatur, wobei nur gelegentliche Störungen, zumeist lokaler Art, auftreten werden.

Der Juli wird launisches Aprilwetter bringen.

Im Juli gibt es schnellwechselnde Einflüsse und dadurch schwankende Temperaturen mit positiven und negativen Extremen. Die erste Woche und die Mitte des Monats bringen häufige Stürme, zum Teil mit starker Nebelbildung, die

den sommerlichen Charakter ziemlich beeinträchtigen, aber nur von kurzer Dauer sind. Im übrigen bringt der Juli günstige Wetterverhältnisse, zeitweise für den Landwirt und zeitweise für den Ausflügler. Sehr warm und vorwiegend trocken ist besonders die Zeit vom 21. bis 29., während das Monatsende wieder mit starken Niederschlägen und sinkender Temperatur droht.

Der August bringt allerlei wetterkritische Tage.

Ein Monat mit veränderlichem Wetter und sehr hohen Temperaturen, wobei aber der Temperaturverlauf großen Schwankungen unterworfen ist. Wetterkritische Tage gibt es besonders vom 11. bis 19., in welcher Zeit häufige und starke Niederschläge, Landregen, ja sogar Wetterkatastrophen zu erwarten sind. Späterhin bessern sich die Wetterverhältnisse. Abgesehen von kleineren Störungen ist es schön und warm bis zum Monatsende.

September wird unbeständig.

Dieser Monat ist dieses Mal etwas schwierig zu beurteilen. Er steht nicht nur an der Grenze zweier Jahreszeiten, sondern bringt auch zweierlei entgegengesetzte Konstellationen zur Auswirkung, wovon die erste zu Kälte und Sturm, die andere zu Milde und Wärme neigt. Dadurch gestaltet sich der Wetterverlauf im September wechselvoll und unbeständig.

Aus einem Zensurenbuch von 1830

Zartfühlende Lehrer vor 100 Jahren

Die nachfolgenden Auszüge aus den Zensuren einer „höheren Tochter“ von ehemals stammen aus einem hellgrünen Pappbändchen mit Goldschnitt, wo sie ohne Rubriken und Einteilungen in Tagebuchart hintereinander mit den verschiedenen, immer sehr zierlichen Schriftzügen der betreffenden Lehrer eingetragen sind.

Gesang: Im ganzen ziemlich,

Französische Konversation: Fortschritte wurden sichtbar. Möge sie nur Muth fassen!

Zeichnen: Sie zeichnete still und nicht ohne Erfolg.

Hefte: Die Hefte haben für das Auge gewonnen.

Rechnen: Mit großer, lebendiger Teilnahme gibt sich Clara dem Gegenstande hin.